Landkreis Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **0375-2026/DaDi**

Fachbereich: 710 - Gefahrenabwehr

Beteiligungen: *050 - Verwaltungsleitung*
L - Landrat

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Beteiligung Telenotarztsystem Hessen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich am Telenotarztsystem des Landes Hessen.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen und dieser beizutreten.

Dem Kreistag ist über den Haupt- und Finanzausschuss über den Fortgang zu berichten.

Begründung:

Die notfallmedizinische Versorgung steht insbesondere aufgrund steigender Einsatzzahlen und begrenzter ärztlicher sowie nichtärztlicher Personalressourcen vor wachsenden Herausforderungen. Der Rettungsdienst ist daher kontinuierlich weiterzuentwickeln, um eine bedarfsgerechte, wirtschaftliche und dem aktuellen Stand der Medizin und Technik entsprechenden Notfallrettung sicherzustellen. Zu den hierfür maßgeblichen Entwicklungsfeldern zählt ausdrücklich der Ausbau telemedizinischer und telenotärztlicher Strukturen zur Ergänzung und Unterstützung der Notfallversorgung.

Ein Telenotarztsystem ermöglicht es, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter während eines Einsatzes zeitnah und qualifiziert durch entsprechend geschultes ärztliches Fachpersonal unterstützen zu lassen. Die telenotärztliche Versorgung umfasst dabei die telemedizinische Versorgung, Behandlung und Betreuung von Notfallpatientinnen und Notfallpatienten sowie die telemedizinische Beratung und Unterstützung der Rettungsmittelbesatzung. Ärztliche Ressourcen können dadurch bedarfsgerecht und bereichsübergreifend eingesetzt werden. Dies trägt dazu bei, die notärztliche Kompetenz auch dann verfügbar zu machen, wenn ein bodengebundener Notarzt nicht unmittelbar am Einsatzort zur Verfügung steht.

Das Telenotarztsystem ersetzt den konventionellen Notarzt nicht, sondern ergänzt die bestehenden notärztlichen Versorgungsstrukturen. Es ermöglicht eine differenzierte und situationsgerechte Hinzuziehung ärztlicher Expertise und kann damit die zielgerichtete Nutzung der vorhandenen ärztlichen Ressourcen im Rettungsdienst verbessern. Zugleich unterstützt es die Rettungsmittelbesatzungen bei komplexen medizinischen Entscheidungen und stärkt die Qualität und Handlungssicherheit der Versorgung vor Ort. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Belastung des Rettungsdienstes und des Fachkräftemangels ist der Telenotarzt zwischenzeitlich als Stand der Technik für einen zukunftsweisenden Rettungsdienstbereich anzusehen. Ziel ist es, die Behandlungs- und Versorgungsqualität dauerhaft zu sichern und den Rettungsdienst organisatorisch wie technisch weiterzuentwickeln.

Das Konzept des Telenotarztes Hessen ist auf Initiative der süd- und mittelhessischen Landkreise und der Stadt Darmstadt entstanden. Die Ausarbeitung erfolgte federführend gemeinsam durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf, den Landkreis Bergstraße und den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Darmstadt/Darmstadt-Dieburg. Damit wurde frühzeitig ein regional übergreifender Ansatz verfolgt, der die unterschiedlichen Strukturen der hessischen Rettungsdienstbereiche berücksichtigt und eine einheitliche sowie leistungsfähige telenotärztliche Versorgung ermöglichen soll.

Zwischenzeitlich wurde das Konzept durch das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege (HMFG) übernommen und von den Kostenträgern des Rettungsdienstes bewilligt. Die Umsetzung soll im Jahr 2027 schrittweise beginnen. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bietet sich damit die Möglichkeit, sich frühzeitig in die landesweite Struktur einzubringen und die erforderlichen organisatorischen, technischen und vertraglichen Voraussetzungen für die Teilnahme am Telenotarztsystem zu schaffen.

Mit der vorgesehenen Beteiligung am Telenotarztsystem Hessen wird der Rettungsdienstbereich Darmstadt-Dieburg zukunftsfähig aufgestellt. Der Kreisausschuss soll daher mit der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen beauftragt werden. Hierzu gehören insbesondere die weitere Abstimmung mit dem Land Hessen, den beteiligten Rettungsdienstträgern und Leistungserbringern sowie die Vorbereitung der technischen und organisatorischen Einbindung des Rettungsdienstbereiches Darmstadt-Dieburg in das landesweite System. Eine schrittweise Umsetzung im Rettungsdienstbereich Darmstadt-Dieburg soll im Einklang mit den weiteren

Rettungsdienstträgern im Versorgungsgebiet 6 erfolgen.

Die entstehenden finanziellen Auswirkungen werden außerhalb des Haushaltes des Landkreises durch die Kostenträger des Rettungsdienstes vollständig refinanziert.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.02.04.01.00
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	**2026**	**2027**	**2028**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2026**	**2027**	**2028**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlagen: